



07.05.2015

CH COATINGS: SCHWEIZER ERÖFFNEN CAMPUS 105

In der Zentrale von CH Coatings traf sich das Who-is-Who der Schweizer Branche. Die Spitzen des eidgenössischen Carosserieverbandes Hans-Peter Schneider und Thomas Rensch sowie Thomas Melzer und Ignacio Roman-Navarro von der Axalta Coating Systems GmbH ließen in Pratteln bei Basel zusammen mit den Eidgenossen fünf Jahre CH Coatings Revue passieren und diskutierten Zukunftsthemen der Schweizerischen Branche.

Im Mittelpunkt stand aber nicht nur die Geschichte der Gründung, sondern vor allem die Ziele der AG für die kommenden fünf Jahre. Die zentrale Botschaft: „Wir werden künftig noch näher am Kunden sein.“

DER TATKRÄFTIGE BEWEIS: DAS PROJEKT CAMPUS 105.

Mit dem neuen, modern und innovativ ausgestatteten Training-Center, bietet CH Coatings seinen Kunden künftig noch mehr Möglichkeiten. Mehr Praxis geht kaum, fanden die über 150 Teilnehmer des Treffens. „Niemand hat Geld zu verschenken“, brachte es Selcuk Özgül, Geschäftsführer der CH Coatings AG auf den Punkt und stellte klar: „Ohne es zu bemerken, geschieht aber genau das in vielen Betrieben – tagein, tagaus.“

Hier werden wir mit Campus 105 und dem neuen Technologie- Center gegensteuern, Lösungen aufzeigen und Alternativen bieten. In unserem neuen Training-Center bilden wir Arbeitsabläufe und Prozesse einzelner Betriebe nach und optimieren sie – nachhaltig.“

CAMPUS 105, EIN VÖLLIG NEUER ANSATZ DER BETRIEBSOPTIMIERUNG

„Mit dem Projekt Campus 105 gehen wir einen Tag in den Betrieb, schauen uns die Abläufe an und simulieren sie in gleicher Weise im Training-Center“, erklärt Volker Wistorf, Technischer Leiter CH Coatings. „Danach werden die einzelnen Schritte analysiert und ein optimierter Ablauf entwickelt. Nach einem weiteren Tag stellen wir Inhabern und Mitarbeitern die neuen Prozesse vor und helfen bei deren Umsetzung im Betrieb.“

Dabei geht die Simulation sogar so weit, dass selbst unterschiedliche Lackmarken, Lackierpistolen und diverse Werkstattausstattungen bei der Nachbildung der Abläufe berücksichtigt werden, hieß es bei der Vorstellung des Konzeptes in Pratteln. Campus 105 bietet neben Prozessanalysen auch Workshops und Seminare, die markenoffen sind und von jedem besucht werden können.

ZEITERFASSUNGSSYSTEME SCHAFFEN KLARHEIT UND ZEIGEN SCHWACHSTELLEN

Bei der Prozessoptimierung spielt der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle. Hierfür bietet das TC in Pratteln mit dem KSR-Zeiterfassungssystem von GCS Garage & Carrosserie System GmbH Kontrollmöglichkeiten. Das System ermöglicht es, einzelne Arbeitsabläufe zeitlich zu erfassen, um sie dann zu verbessern.

Ende Juni werden die Veranstaltungen im Training-Center starten.

Ingo Köcher